

Pilotprojekt

Jugendblasmusik in Rumänien



Schulklasse in Ceptura de Jos, Rumänien



Wir engagieren uns für die sozio-kulturelle Entwicklung in Rumänien. Wir sammeln gebrauchte Instrumente und gründen eine Jugendblasmusik in der Walachei. Geschulte Schweizer Musikkräfte begleiten den Aufbau.

Das Projekt ist minutiös vorbereitet und einzigartig in dieser Art.

Mit diesem Projektbeschrieb ersuchen wir Sie um finanzielle Unterstützung.

Eckdaten

Zielregion	Rumänien, Ceptura de Jos
Durchführende Organisation	Verein Muzicamea in Zürich Uniunea Clasa de Suflatori Muzicamea (Trägerschaft in Ceptura)
Projektverantwortliche	Mihaela Barbuceanu-Petkov, Präsidentin Friedaustasse 4, 8952 Schlieren, Tel. 078/717 11 62, vereinmuzicamea@gmail.com Edith Roos-Suter, Finanzen Diggelmannstrasse 1, 8047 Zürich, Tel. 079/569 55 88, vereinmuzicamea@gmail.com
Zielgruppe	Kinder ab der 5. Klasse
Projekt	Vorbereitung: Februar 2019 – Dezember 2020 Pilotbetrieb: Januar 2021 bis Dezember 2022 Regulärer Betrieb: ab Januar 2023
Finanzierungsbedarf	Bis und mit Pilotbetrieb: CHF 40'000

Inhalt

- 1. Kontext**
- 2. Ziele**
- 3. Motivation und Entstehung**
- 4. Konzept Blasmusik-Grundkurs**
- 5. Zeitplan**
- 6. Projektmanagement**
- 7. Budget und Finanzierung**
- 8. Evaluation und Ausblick**
- 9. Antrag**

1. Kontext

Rumänien ist ein Land mit einer reichen Musiktradition, die jedoch in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt worden und teilweise verloren gegangen ist. Ein Viertel der Bevölkerung lebt immer noch unter der Armutsgrenze. Die schlechte wirtschaftliche Lage zwingt besonders Familien mit kleinem Einkommen, ihre Energie und Ressourcen für ihre Daseins-Existenz einzusetzen. Sie haben oft kaum Zugang zu medizinischer Versorgung, geschweige denn zu kultureller Bildung. In den letzten Jahren hat eine starke Landflucht eingesetzt. Es gibt wenig Perspektiven und die Menschen ziehen in die Städte, wo sie Arbeit und kulturelle Angebote finden. Die Dörfer werden dadurch geschwächt und das kulturelle und ökonomische Leben verarmt.

Ceptura, wo das Projekt angesiedelt ist, ist ein Dorf mit 4700 Einwohnern im Landkreis Prahova, in der Walachei. Haupterwerbszweig der Menschen ist die Landwirtschaft. Das Dorf ist stark von der Abwanderung betroffen.

Die wenigen Musikschulen in Rumänien sind hauptsächlich für hochbegabte Schulkinder gedacht. Kinder, die in ländlichen Gebieten wohnen, kommen kaum zum Musizieren und schon gar nicht zur Chance, eine Musikschule zu besuchen.

2. Ziele

Das Projekt bezweckt, den Folgen der Abwanderung und des Identitätsverlustes entgegenzuwirken, indem es den Aufbau einer neu belebten Musikkultur ermöglicht. Daraus soll sich längerfristig wieder eine Musiktradition entwickeln.

Das Projekt ist schnell realisierbar, die Chance auf Etablierung und Integration im Dorf sind hoch und eine Ausweitung auf andere Dörfer möglich. Für Rumänien ist das Projekt eines Musikunterrichts für normalbegabte Kinder neu und einzigartig.

Das Projekt „Jugendblasmusik in Rumänien“ verfolgt das Ziel, sozial und kulturell benachteiligten Kindern im Dorf Ceptura eine musikalische Perspektive zu vermitteln. 25 – 30 interessierte Heranwachsenden ab 12 Jahren (5. Klasse) sollen den Zugang zu einem Musikinstrument und zu Musikunterricht erhalten. Beim Musizieren in der Gruppe erleben sie Gemeinschaft, lernen Rücksicht zu nehmen, aber auch sich zu zeigen. Jedes Kind hat so die Chance, sich in etwas Grösserem zu integrieren und seinen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Sein Selbstbewusstsein und seine Persönlichkeit werden dadurch gestärkt, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wird geschaffen. Kinder aus allen sozialen Schichten erhalten die Chance für eine Teilhabe und Bildung im kulturellen Bereich. Kindern/Jugendlichen aus sogenannten „Problem-Familien“ wird ein Raum geboten, wo sie in Sicherheit ihre familiären Lasten für Momente vergessen können.

Für die rumänischen Lehrkräfte ist das Konzept der Bläserklasse neu und sie erhalten damit Zugang zu einer neuen Lehrmethode. Zur lokalen Verankerung des Projekts revidieren einheimische Fachkräfte die Instrumente und sichern sich so einen kleinen Teil ihres Einkommens.

3. Motivation und Entstehung

Mihaela Barbuceanu-Petkov (www.mihaela-barbuceanu.com) ist gebürtige Rumänin. Sie lebt seit 2012 in der Schweiz und hat ihren beruflichen Werdegang mit einem Master in Musikpädagogik und Orchester an der ZHDK in Zürich erfolgreich abgeschlossen. Sie unterrichtet an zwei Musikschulen Klarinette (Dübendorf und Sissach) und besuchte den Ausbildungskurs Bläserklasse in Chur.

Aus Dankbarkeit für den Zugang zur Bildung und den vielen Möglichkeiten in der Schweiz, möchte sie einen Teil an Kinder weitergeben, für die Bildung keine Selbstverständlichkeit ist. Kindern über ein Instrument die Neugierde am Lernen zu wecken, gemeinsam etwas erschaffen, Freude an der Musik erleben – das ist der grosse Motivationsantrieb für das Projekt.

Die junge Frau gab die Initialzündung für das Projekt und so wurde im Februar 2019 der Verein Muzicamea gegründet (www.vereinmuzicamea.ch). Im Vorstand sind Erfahrungen und Kompetenzen in Musikpädagogik, Projektmanagement und Betriebswirtschaft vorhanden. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Sie haben in der Schweiz die nötigen Strukturen und Prozessschritte erarbeitet. Die Präsidentin wird ab Herbst 2020 zusammen mit der lokalen Trägerschaft und mit den Musiklehrpersonen die letzten Vorbereitungen für den Start im Januar 2021 in die Wege leiten.

Verein Muzicamea Trägerschaft in der Schweiz



Mihaela Barbuceanu-Petkov
Präsidentin



Edith Roos-Suter
Finanzen



Regula Schwegler
Aktuarin

Uniunea Clasa de Sufletori Muzicamea Trägerschaft in Rumänien



Florian Nistoroiu
Musiklehrer Musikschule Ploiesti



Maria Barbuceanu
Schulleitung Ceptura



Anne Marie Maftei
Musikerin aus Ceptura

4. Konzept Blasmusik-Grundkurs

Der Aufbau der Jugendblasmusik beginnt mit einem Grundkurs in der Bläserklasse. Dieses Konzept der Bläserklasse wurde von einem ostwestfälischen Musikpädagogen in Zusammenarbeit mit der Yamaha Corporation entwickelt und ist im deutschsprachigen Raum weit verbreitet. Kinder erhalten leihweise ein für sie passendes Instrument und lernen auf spielerische Art in Gruppen zu musizieren. Zu Beginn erfolgt der Unterricht pro Instrumentengruppe (Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug), später musizieren alle gemeinsam. Bereits im ersten Jahr zeichnen sich die ersten Erfolge ab, kleine Stücke können vorgetragen werden. Der gemeinschaftsstiftende Aspekt erhält einen hohen Stellenwert.

Konzept der Bläserklasse:

- Der Grundkurs dauert 2 Jahre.
- Der Unterricht findet während des Schuljahres 1 x pro Woche während 2 Stunden statt.
- Der Unterricht wird von professionellen Lehrkräften gestaltet. Sie werden vor Projektbeginn von geschulten Schweizer Musiklehrkräften ins Konzept der Bläserklasse eingeführt und ausgebildet.

Nach zwei Jahren entwickelt sich aus der Bläserklasse die Jugendblasmusik. Schon während dem Grundkurs werden durch kleine Auftritte im Dorf und der Umgebung neue Kinder zum Mitmachen motiviert.

Zwei ausgebildete Schweizer-Musiker und die Präsidentin begleiten in der Startwoche das Projekt in Rumänien. Sie werden bei Familien untergebracht und arbeiten unentgeltlich. Die lokale Trägerschaft, welche aus einer Lehrperson der Musikschule Plojesti, der Leiterin der Primarschule Ceptura und einer Musikerin aus Ceptura besteht, ist im Auftrag des Vereins Muzicamea für die Umsetzung verantwortlich. Rechte und Pflichten zwischen den beiden Trägerschaften werden in einer Vereinbarung festgehalten.

Die benötigten Instrumente werden in der Schweiz durch den Verein möglichst günstig oder gratis erworben und nach Rumänien transportiert. Zur Verankerung des Projekts werden sie vor Ort revidiert und das Zubehör wird ebenfalls in Rumänien beschafft.

5. Zeitplan

Vorbereitungsphase: Februar – Dezember 2019	
Monat	Aufgabe
Februar - Dezember 2019	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung des Vereins Muzicamea in der Schweiz und Erhalt der Steuerbefreiung - Erarbeiten der Projektdokumentation - Erfolgreiche Absolvierung des Ausbildungskurses für Bläserklassen in Chur durch Mihaela Barbuceanu - Zusage der Schulleitung in Ceptura, Rumänien das Projekt zu unterstützen und Räume unentgeltlich zur Verfügung zu stellen - Provisorische Verpflichtung von 5 Lehrpersonen der Musikschule in Ploiesti, Rumänien und von 2 Schweizer Musikpädagogen. - Spendenaufrufe und Mitgliederwerbung - Erhalt von 10 Musikinstrumenten
Meilenstein 1	Positiver Entscheid über die Durchführung des Projekts, da ausser den Finanzen alle wichtigen Vorarbeiten erfolgreich geleistet wurden.
März - Mai 2020	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung Projektdokumentation, Anfrage Stiftungen - Instrumentenanfrage an verschiedene Musikvereine, Musikgeschäfte, etc.
September - Oktober 2020	<ul style="list-style-type: none"> - Ceptura: Information der Eltern, Workshops in der Schule mit Vorstellen und Ausprobieren der Instrumente durch die Kinder. - Lokale Trägerschaft «Uniunea Clasa de Suflatori Muzicamea», bestehend aus Mitgliedern der Musikschule Ploiesti und der Primarschule Ceptura sind für das Projekt gewonnen und nehmen ihre Arbeit auf. - Musiklehrpersonen in Rumänien und in der Schweiz sind definitiv verpflichtet.
November - Dezember 2020	<ul style="list-style-type: none"> - Ceptura: Räume in der Schule sind reserviert, Einteilungen der Kinder inkl. Stundenplan sind zusammengestellt und Eltern und Kinder informiert. - Ende der Instrumentensammlung: der Transport nach Rumänien ist abgeschlossen, Reparaturen vor Ort sind erledigt, Zubehör beschafft. - Noten und Unterrichtsmaterialien sind erstellt und auf Rumänisch verfasst.
Pilotbetrieb 1. Jahr: Januar bis Dezember 2021	
Januar - Juni 2021	<p>Einführung in das Modell der Bläserklasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Know-how Transfer durch Schweizer Musikpädagogen an ihre rumänischen Kollegen. - Einmalige Registerproben mit je einer Schweizer-Lehrperson und einer rumänischen Lehrperson, sowie Gesamtproben. - Regulärer Unterrichtsbeginn mit rumänischen Lehrpersonen
Meilenstein 2 Sommer 2021	Zwischen-Evaluation: was bewährt sich, wo braucht es Anpassungen?
September - Oktober 2021	In Zusammenarbeit mit der rumänischen Trägerschaft Auftritt in der Umgebung von Ceptura planen und durchführen.
Meilenstein 3	Evaluation und Entscheid über Anpassungen im 2. Pilotjahr aufgrund Rückmeldungen der Lehrpersonen in Rumänien.

November - Dezember 2021	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Klassengrösse und eines ausgewogenen Schulbetriebes - Vorbereitung für den Start ins zweite Schuljahr der Bläserklasse. - Noten und Unterrichtsmaterialien für das zweite Projektjahr bereitstellen.
Pilotbetrieb 2. Jahr: Januar – Dezember 2022	
Januar – Juni 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Start ins 2. Jahr - Neues Repertoire für die Bläserklasse
Meilenstein 4	Planung Übertritt zur Jugendblasmusik
September - Dezember 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Mit der rumänischen Trägerschaft Auftritte planen und durchführen - Dezember 2022 Ende der Projektphase und Übergang zur Jugendblasmusik.
Regulärer Betrieb: ab Januar 2023	
Januar 2023	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung als Jugendblasmusik

6. Projektmanagement

Das Projekt umfasst die Tätigkeiten von der Vereinsgründung 2019 über die Mittelbeschaffung, Aufbau einer Trägerorganisation in Rumänien (inkl. Pflichtenheft), Organisation des Musikunterrichts vor Ort und Pilotbetrieb in Ceptura bis zum Übergang in den Regelbetrieb als Jugendblasmusik im Jahr 2023.

- Fachwissen und Kompetenzen im Vorstand (Musikpädagogik, Betriebswirtschaft, Projektaufbau und Projektführung) in der Schweiz.
- Überprüfen des Blasmusik-Grundkurses und der Projektentwicklung alle zwei Monate vor Ort durch die Präsidentin.
- Regelmässige Rückmeldungen der Rumänischen Lehrpersonen und Evaluation des Projektes gemäss Zeitplan und Meilensteinen.
- Berichterstattung über Fortschritt, Erfolg und langfristige Ausrichtung des Projektes.

7. Budget und Finanzierungsplan

Der Finanzbedarf für die Pilotphase von zwei Jahren beträgt Fr. 40'000 (erstes Jahr Fr. 27'000, zweites Jahr Fr. 13'000).

Budget

Personalkosten			
Funktion	Bemerkungen	1. Pilotjahr	2. Pilotjahr
Musikalische Leitung	34 Lektionen à 2 Stunden pro Jahr	2'040	2'040
Registerlehrer Klarinette	je 17 resp. 8 Lektionen à 2 Stunden pro Jahr Die Musiklehrerinnen und -lehrer sind im Stundenlohn (Fr. 30.-) verpflichtet, was rumänischen Verhältnissen entspricht.	1'020	480
Registerlehrer Querflöte		1'020	480
Registerlehrer Trompete		1'020	480
Registerlehrer Posaune		1'020	480
Registerlehrer Saxophon		1'020	480
Sozialkosten	20%	1'500	900
Total Personalkosten		8'640	5'340

Sachkosten			
Instrumente	Geschenke oder günstiger Kauf von Occasionsinstrumenten in der Schweiz	8'000	1'500
	Reparaturen Instrumente (in Rumänien)	2'000	700
	Verbrauchsmaterial (Blättchen, Reinigungstücher, Fett, Ventilöl, etc.)	800	400
Notenständer	35 Stück	800	
Logistik	Transport der Instrumente nach Rumänien	500	100
Lehrmittel / Noten	Kauf von Musikkultur, Zusatzliteratur, Musiktheorie	1'000	1'000
Organisation	Übersetzen der Dokumente auf Rumänisch	500	500
Reisekosten Präsidentin	1. Jahr: 6 Reisen, 2. Jahr 4 Reisen zur engen Begleitung des Projekts	1'800	1'200
Reisekosten für 2 Schweizer BerufsmusikerInnen	Zur Einführung der rumänischen Musiklehrpersonen in das Konzept der Bläserklasse	600	600
Vorstellung Instrumente	Honorar für 5 rumänische Musiker: 2 Stunden à Fr. 30	300	
Buchhaltung Honorar	Honorar Buchhalterin in Rumänien	1'000	1'000
Unvorhergesehenes		1'000	700
Total Sachkosten		18'300	7'700

Total Aufwand Projekt	26'940	13'040
Total Aufwand (gerundet)	27'000	13'000

Nicht Teil des Projektbudgets sind die unentgeltlichen Eigenleistungen:

- Verein Muzicamea in der Schweiz: unentgeltliche Vorstandsarbeit, Projektkonzipierung und -vorbereitung, Projektführung und -überwachung, Beschaffung von Instrumenten, Fundraising
- Begleitende Beratung bei Projektdokumentation, Projektplanung und Fundraising durch das Netzwerk Innovage, Zürich
- Rumänische Trägerschaft: Bereitstellung von Räumlichkeiten in der Schule Ceptura, Beherbergung der Schweizer Musiker, lokale Organisation (Unterricht, Veranstaltungen, Elternarbeit), Verwaltung von Instrumenten
- Zwei Musiker aus der Schweiz: unentgeltliche Arbeit in der Startwoche in Rumänien

Finanzierungsplan

Spenden von Privatpersonen	über den Verein Muzicamea	4'000
Spenden von Stiftungen		36'000
./.. Elternbeiträge der rumänischen Eltern	Die ca. 25 Eltern entrichten einen kleinen Beitrag als Eigenleistung (Fr. 10 pro Semester); in Härtefällen kann dieser Betrag erlassen werden.	500
Total		39'500

8. Evaluation und Ausblick

Gegen Ende des ersten und des zweiten Projektjahres findet je eine Evaluation statt. Die Feedbacks der Lehrkräfte, der Rumänischen Trägerschaft, der Vereinspräsidentin sowie folgende Überprüfung stehen im Mittelpunkt:

- Sind die Projektziele erreicht worden?
- Ist das Konzept der Bläserklasse von den Musiklehrkräften richtig umgesetzt worden? Braucht es Anpassungen?
- Haben die Kinder die für sie richtigen Instrumente ausgewählt? Wie hoch ist der Anteil der Kinder, welche den Unterricht regelmässig besuchen und im zweiten Jahr fortfahren wollen.

Ende der Projektphase und Ausblick:

- Welche Anpassungen braucht es für die Überführung der Bläserklasse in die Jugendblasmusik?
- Wie können neue Schulkinder integriert werden (z.B. Angebot eines zweiten Grundkurses Bläserklasse)?
- Welche Unterstützung braucht die lokale Trägerschaft für die Fortführung?
- Kann der Grundkurs in den Schulunterricht integriert werden oder als Hobbyklasse in der Musikschule Plojesti angeboten werden?